

Anzeigebblatt.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

Der Verein der Reisebuchhändler.

Unserem Verein sind neuerdings folgende Firmen als Mitglieder beigetreten:

- a) ordentliche:
H. Brunert in Leipzig.
- b) fördernde:
Verlagsbuchhandlung Paul List in Leipzig;
L. Staackmann in Leipzig.

Der Vorstand.

Hermann Zieger. Wilhelm Schumann.
Jul. Herm. Müller. Wilhelm Herlet.
C. Artur Schallehn. Richard Landé.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich unter der Firma

Monachia-Verlag

hier selbst, Zinkenstraße 2, ein Verlagsgeschäft eröffnet habe.

Meine Vertretung für Leipzig und die Auslieferung meiner Verlagsartikeln hat Herr K. F. Koehler in Leipzig übernommen.

Näheres über die Unternehmungen des Monachia-Verlages belieben Sie aus der an anderer Stelle dieses Blattes veröffentlichten Anzeige und aus dem gleichzeitig versandten Zirkular zu ersehen.

Hochachtungsvoll

München, 9. Mai 1903.

Ludwig v. Ganting
i/F. Monachia-Verlag.

Genf, 1. Mai 1903.

P. P.

Nach unter heutigem Tage erfolgter Vereinigung der Firmen A. Thury und F. Baumgartner & Cie. firmieren wir unter Übernahme der Aktiven und Passiven beider Geschäfte

Thury, Baumgartner & Cie.,

für welche Firma Herr G. Hedeler in Leipzig unsere Vertretung weiter besorgen wird.

Hochachtungsvoll

Thury, Baumgartner & Cie.
Antiquariats-Buchhändler.

Unter heutigem Tage bringe ich mein

Sortimentsgeschäft

mit dem Gesamt-Buchhandel in direkten Verkehr.

Meine Kommission habe ich Herrn Robert Hoffmann in Leipzig übertragen.

München, den 6. Mai 1903.

Ernst Fröhlich
Gabelsbergerstr. 30.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Verlagsveränderung.

Sämtliche Vorräte von:

Hausegger, Die Musik als Ausdruck. 2. Aufl.

— Anfänge der Harmonie.

— Das Jenseits des Künstlers.

— Die künstlerische Persönlichkeit

gingen mit allen Rechten in den Besitz des Herrn Sigmund von Hausegger in Graz über, weshalb diese von mir nicht mehr ausgeliefert werden.

Hochachtungsvoll

Wien, Mai 1903.

Carl Konegen.

Berlin, den 7. Mai 1903.
NW., Karlstraße Nr. 38.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich unter der Firma

Felix C. W. Frank

eine Verlagsagentur errichtet und meine Vertretung für Leipzig Herrn Otto Klemm übertragen habe.

Hochachtungsvoll

Felix C. W. Frank.

Verkaufsanträge.

In Nord-, Mittel- und Süddeutschland, Österreich und in der Schweiz habe ich grössere, mittlere und kleinere Sortimentsbuchhandlungen, ohne und mit Schreibwaren, darunter einige Muster-geschäfte, zu sehr vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Herren, die sich selbständig machen wollen, bitte ich, sich unter Angabe der ihnen zur Verfügung stehenden Mittel mit mir in Verbindung zu setzen.

Leipzig.

Bruno Witt.

In einer rein protestantischen Stadt von ca. 46 000 Einw. ist eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung zu verkaufen. Das Geschäft ist in bester Entwicklung, genießt in Stadt und Umgebung sehr guten Ruf und gilt als das erste und massgebende am Platze. Umsatz stetig steigend (1902 43 000 M.). Zur Übernahme sind ca. 25 000 M. erforderlich. — Angebote unter C. K. 1344 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

70. Jahrgang.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine gut geleitete Buch- und Kunsthandlung nebst Antiquariat in einer großen Hauptstadt Süddeutschlands mit regem geistigen Leben. Reingewinn ca. 7000 M. p. a. Reale Werte über 25 000 M.; große, elegante Geschäftsräume in allerbesten Lage. Kaufpreis 40 000 M., event. könnte auch ein tüchtiger Kollege mit einer Einlage von 25 000 M. als Teilhaber eintreten.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Altrenommierte und aufs beste eingerichtete Buchdruckerei Thüringens, dessen Besitzer sich zurückziehen will, soll verkauft werden. Auch würde zunächst ein Mitarbeiter aus Verlegerkreisen bei Zuführung von Druckaufträgen willkommen sein, der später die Druckerei käuflich übernehmen könnte.

Hierauf Reflektierende wollen sich unter H. D. 1333 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins melden.

Schulwandkarten-Verlag ist billig zu verkaufen, im ganzen oder geteilt. Reflektanten können Näheres erfahren unter A. U. 1059 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Antiquare.

Ein altes angesehenes, wissenschaftliches Antiquariat ist wegen Ablebens des Besitzers im Ganzen oder in einzelnen Abteilungen zu verkaufen.

Für junge Antiquare bietet sich hiermit eine günstige Gelegenheit, ein reichhaltiges Lager billig zu erwerben.

Angebote befördert Herr F. Volkmann in Leipzig unter V. A. 409.

In einer größeren Alpenstadt Österreichs ist die

Konzeffion

zu einem Sortiment durch mich zu verkaufen.

Leipzig.

Bruno Witt.

Zeit 1850 bestehende lebensfähige Buchhandlung in gr. Stadt Norddeutschlands soll wegen Kränklichkeit des Besitzers mögl. schnell für den reinen Inventurwert (circa 11 000 M. bar) verkauft werden.

Angebote unter N. 1374 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Fachzeitschrift.

Große, rentable Fachzeitschrift, Preis bis zu 50 000 M., gesucht.

Genauere Angebote von nur ganz soliden Objekten erbeten u. S. B. 6872 an Rudolf Mosse in Stuttgart.